

Geschichte, die sich durch die Arbeit der einzelnen Sub-
 jekte vollzieht, auch die Seite der Unabhängigkeit
 gegenüber den einzelnen Subjekten. Die voneinander unab-
 hängigen Mehrfachentdeckungen sind ein Beweis dafür,
 dass diese Entdeckungen 'historisch auf der Tapsordnung
 waren, und die Entdeckungen ebenso gut als Vollstreckung
 der Geschichte der Subjektivität angesehen sind wie
 sie als die diese Subjektivität erst konstituierenden
 Subjekte gedacht werden müssen. Das Verhältnis von
 allgemeinere Subjektivität und empirischen Subjekten
 selbst ist nicht invariant gegen historische Entwick-
 lungen. ~~Zeit~~ Seit der Akkumulationsprozess
 in eine Wissenschaft fortgeschritten ist, je mehr Ein-
 zelwissen integriert wurde zum System des Wissens, um-
 so mehr überwiegt das Allgemeine, wird die Leistung
 des besonderen Subjekts hauptsächlich zur Funktion dieses
 Allgemeinen und das, "was noch zu überlegen bleibt,
 ... durch eine mechanische Kopfschalt ausgeführt." (73)

Mach
 h. a. O.

Kopf
 WWS 9, 39

Umso mehr hat auch das einzelne Subjekt seine Subjektivität als etwas ihnen gegenüber selbständigem anzu-
 sehen. Durch die Verwickelung der Arbeit, "die daraus zu
~~heraus~~ lassen, zu befehlen, zum Ausstreifen zu machen,
 dass sei uns nicht ein Fremdes, Zusätzliches sey," (74)
 wird dem Menschen über seine Subjektivität zu etwas
 Fremdem, Zusätzlichen. Diese Prozess ist nicht auf
 die Wissenschaft beschränkt. Soweit mit den Resultaten
 der Wissenschaft ~~besten~~ komplexeste technische Funktions-
 systeme mechanisch konstruiert ~~werden~~ ^{und} in den
 Produktionsprozess integriert werden können, wird das